

## **A N F R A G E**

**CDU-Fraktion**

### **Gegenstand:**

Schutz von Hochrisikogruppen vor Covid-19

### **Einleitung:**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bereits kurz nach Beginn der Covid-19-Pandemie zu Beginn letzten Jahres war bekannt, dass vor allem ältere Menschen ein hohes Risiko tragen, an der Krankheit schwer zu erkranken bzw. zu sterben. Einige Kommunen in Deutschland haben daraufhin Maßnahmen ergriffen, diese besonders gefährdeten Altersgruppen auch besonders zu schützen.

Ich bitte Sie in diesem Zusammenhang um die Beantwortung folgender Fragen:

### **Fragen:**

1. Welche Maßnahmen hat die Landeshauptstadt Dresden ergriffen, die besonders gefährdete Gruppe der Menschen über 70 Jahre zu schützen? (Bitte hier nur die Maßnahmen auflisten, die ausschließlich für diese Alterskohorte ergriffen wurden.)
2. Welche Maßnahmen hat die Landeshauptstadt Dresden ergriffen, Alten- und Pflegeheime besonders zu schützen?
  - a) Hat die Landeshauptstadt Dresden, ebenso wie andere Kommunen, (Schnell-)Test auf das Coronavirus für das Personal in Alten- und Pflegeheimen angeboten?  
Wenn ja, seit wann und zu welchen Kosten?  
Wenn nein, warum nicht?
  - b) Hat die Landeshauptstadt Dresden, ebenso wie andere Kommunen, (Schnell-)Test auf das Coronavirus für Besucher von Alten- und Pflegeheimen angeboten?  
Wenn ja, seit wann und zu welchen Kosten?  
Wenn nein, warum nicht?
3. Hat die Landeshauptstadt Dresden, ebenso wie andere Kommunen, versucht mit den Handelsverbänden eine Vereinbarung zu treffen, ein Zeitfenster für Einkäufe möglichst nur für Hochrisikogruppen vorzuhalten?  
Wenn ja, mit welchem Ergebnis?  
Wenn nein, warum nicht?

4. Hat die Landeshauptstadt Dresden auf die DVB AG eingewirkt, das ÖPNV-Angebot auch nach dem (zweiten) Lockdown in gleichem Maße aufrecht zu erhalten, um die Abstandsregeln möglichst auch in den Fahrzeugen der DVB (und ihrer Töchter und Vertragspartner) einhalten zu können?  
Wenn ja, warum hat die DVB AG dennoch das Angebot ausgedünnt, mit dem Ergebnis, dass die seltener fahrenden Fahrzeuge erheblich voller sind, als dies bei regulärem Angebot nötig wäre?  
Wenn nein, warum nicht?
5. Hat die Landeshauptstadt Dresden auf die DVB AG eingewirkt, das ALITA-System, ebenso wie in anderen Kommunen, zur Beförderung von Hochrisikogruppen auch auf regulären Linien auszuweiten, um die Nutzung der (vollen) Fahrzeuge des ÖPNV zu vermeiden?  
Wenn ja, mit welchem Ergebnis?  
Wenn nein, warum nicht?
6. Liegen der Landeshauptstadt Dresden Erkenntnisse vor, dass in Alten- und Pflegeheimen Freier Träger noch bis Ende November keinerlei Test auf das Coronavirus am Pflegepersonal durchgeführt wurden?  
Wenn ja, welche Angebote wurden den Freien Trägern gemacht, solche Tests durchführen zu lassen?  
Wenn nein, welche Kommunikation zwischen Landeshauptstadt Dresden und Freien Trägern zum Umgang mit dem Coronavirus gab es im Vorfeld des zweiten Lockdowns?
7. Wie viele Menschen im Alter über 70 Jahre sind in Dresden zwischen dem 1. Oktober und dem 31. Dezember 2020 an oder mit Corona verstorben? Wie viele davon waren Bewohner von Alten- und Pflegeheimen?

Vielen Dank!

Daniela Walter